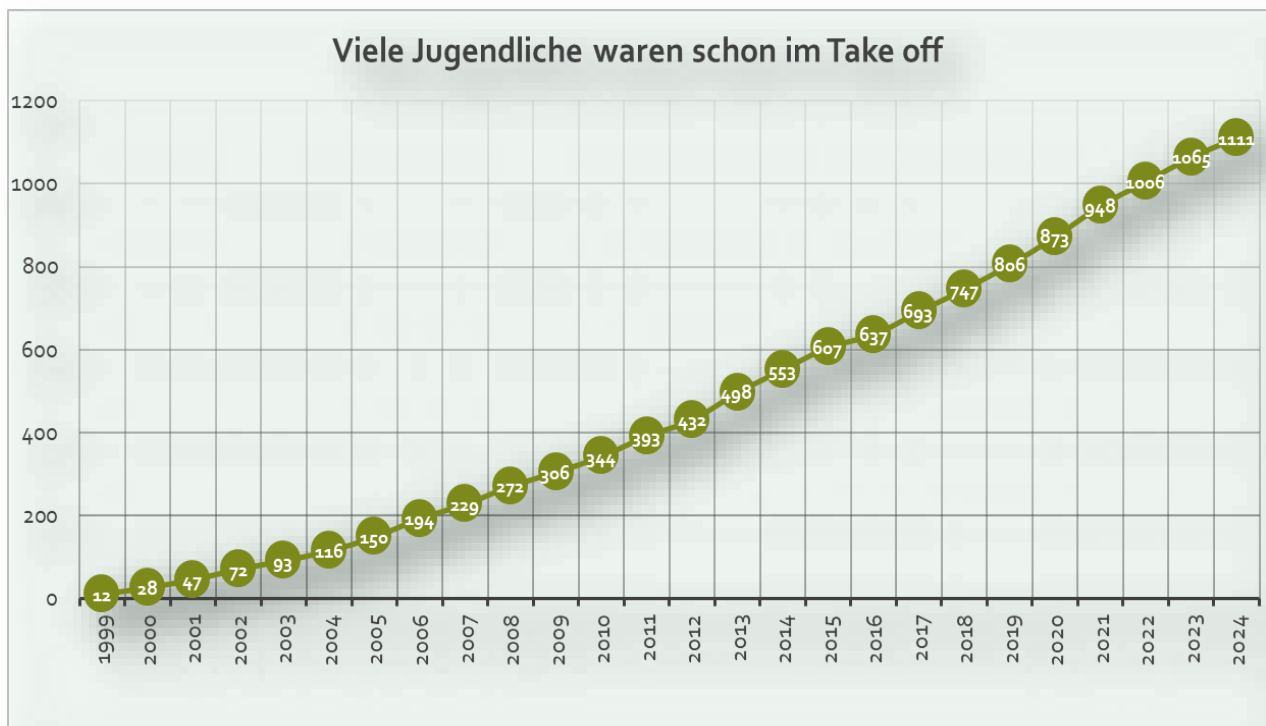


Leistungsbericht 2024

(Vorabdruck*)

Take off

Tagesstruktur für Jugendliche



Andreas Zbinden
Betriebsökonom MAS NPO, FHNW Basel
Bereichsleiter Take off

Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz BL
Industriestrasse 28, 4133 Pratteln
061 827 99 91 / 92

takeoff@jsw.swiss
www.jsw.swiss / www.takeoff.swiss

*Hinweis: Abrechnung 2023/2024 und Revisionsbericht folgen bis Ende März 2025.

Adressaten:

- Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft
- Jugendanwaltschaft des Kantons Basel-Landschaft
- Amt für Volksschulen des Kantons Basel-Landschaft
- Soziale Dienste der Nordwestschweiz
- Fachstellen
- Interne und externe Betriebe

Hinweis: Im Rahmen des Leistungsauftrages 2022 bis 2025 leistet der Kanton Basel-Landschaft (Sicherheitsdirektion) einen jährlichen Sockelbeitrag von CHF 400'000.–.

Inhalt

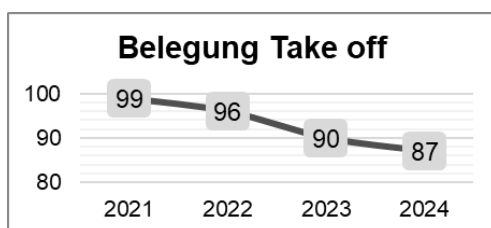
1	Überblick zum Leistungsbericht 2024.....	4
2	Allgemeiner Rückblick: Teamentwicklung, EDV-Umstellung und Belegung	4
3	light – Hausaufgabenhilfe für 10 bis 17-jährige Schülerinnen und Schüler	5
4	full time – Tagesstrukturprogramm für 14 bis 18-Jährige	6
5	jobs2do – Coaching und Praktika für 18 bis 28-Jährige	7
6	support4you – Job-Coaching für Lernende in Beruf und Schule	9
7	Ausblick und Ziele 2025	9
8	Persönliches Schlusswort und Dank	10
9	Anhang: Revisionsbericht TRUVAG / Abrechnung 2023/2024	11

1 Überblick zum Leistungsbericht 2024

Mit grosser Freude blicken wir auf die Entwicklung der vergangenen 25 Jahre zurück: Dank des Leistungsauftrags des Kantons Basel-Landschaft mit der Stiftung Jugendsozialwerk konnten 1111 Jugendliche im Take off wertvolle Unterstützung auf ihrem Weg erhalten [siehe Titelbild]. Dieses Ergebnis motiviert uns, unsere Arbeit weiterhin mit Engagement und Herzblut fortzusetzen.

Dieser Leistungsbericht zeigt, was mit den eingesetzten finanziellen Ressourcen alles erreicht werden konnte. Mit Statistiken, anschaulichen Diagrammen und Erläuterungen zu Belegung, Programmdauer, zuweisenden Stellen und Anschlusslösungen kommen wir diesem Auftrag gerne nach. Grundlage bildet unser Konzept, das unsere Arbeitsweise und Angebote ausführlich beschreibt und auf unserer Website zugänglich ist.

2 Allgemeiner Rückblick: Teamentwicklung, EDV-Umstellung und Belegung



Das Take off begleitete im 2024 total 87 Teilnehmende. Dieser Wert liegt damit etwas tiefer als in den vergangenen Jahren, was auf etwas geringere Zuweisungszahlen zurückzuführen ist. Viele Jugendliche profitierten von ausgebauten, individuellen und kleineren Betreuungssettings, die in den folgenden Kapiteln genauer erläutert werden.

Wie im letztjährigen Bericht erwähnt, konnten wir im Jahr 2023 auf die veränderten Rahmenbedingungen mit einer Anpassung der Teamgrösse reagieren. Trotz der damit verbundenen Herausforderungen im Herbst 2023 und Frühjahr 2024, die unser Team vorübergehend stark forderten, gelang es uns ab Juli 2024, die Teamstruktur erfolgreich zu stabilisieren. Besonders erfreulich ist, dass wir die strukturellen Herausforderungen nachhaltig meistern konnten und gestärkt in die Zukunft blicken.

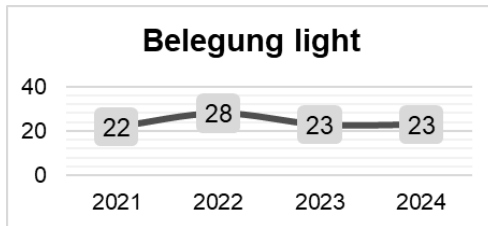
Ein Kompromiss ist allerdings, dass wir künftig weniger Studierende ausbilden können. Dazu fehlt uns der Praxisausbilder beziehungsweise die Praxisausbilderin. Unsere oberste Priorität bleibt die Qualität unserer Angebote, und wir sind stolz darauf, stetig Verbesserungen vorzunehmen, um eine bestmögliche Betreuung zu gewährleisten. Regelmässige Evaluierungen unserer Programme sowie das Einholen von Feedbacks der jungen Menschen helfen uns dabei, die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit unserer Massnahmen sicherzustellen.

Im Bereich EDV haben wir als Stiftung Jugendsozialwerk wichtige Meilensteine erreicht:

- Die erfolgreiche Daten- und E-Mail-Migration: Mit dieser Umstellung konnten wir eine moderne und sichere Grundlage für die digitale Kommunikation schaffen.
- Die Einführung von SocialOffice: Unsere neue Teilnehmenden-Administrationssoftware erleichtert die Fallführung und ermöglicht eine effizientere Betreuung unserer Klientinnen und Klienten.
- Die Umsetzung neuer Datenschutzrichtlinien: Wir haben unsere Prozesse an die aktuellen gesetzlichen Anforderungen weiter angepasst und so den Schutz sensibler Daten weiter gestärkt.

Diese neuen und zusätzlichen Aufgaben waren aufgrund knapper personeller Ressourcen mit erheblichen Herausforderungen verbunden. Die interne Kommunikation wurde jedoch bei Klientinnen und Klienten in JSW-internen Tagesstrukturen deutlich vereinfacht, was unsere Arbeit spürbar erleichtert. Wir sind überzeugt, dass wir mit dem neuen System und den erweiterten IT-Möglichkeiten für die zukünftigen Anforderungen bestens gerüstet sind und unsere Arbeit weiter optimieren können.

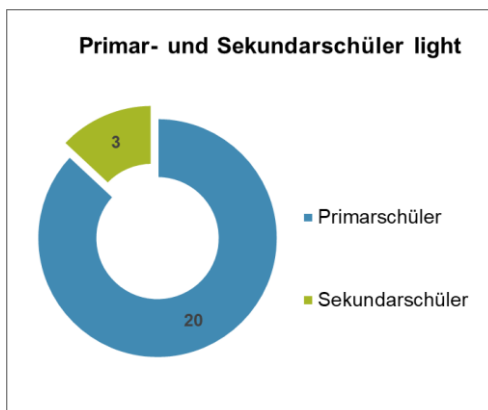
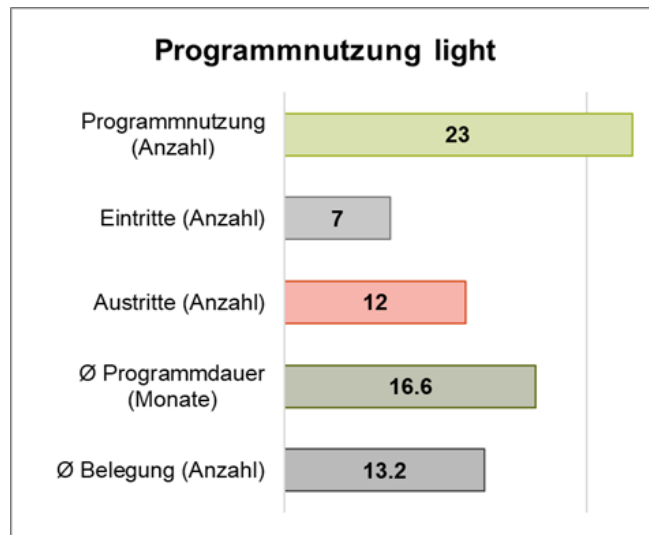
3 light – Hausaufgabenhilfe für 10 bis 17-jährige Schülerinnen und Schüler



Im light-Programm unterstützten wir auch in diesem Jahr wiederum 23 Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 17 Jahren. An einem freien Nachmittag, in der Regel mittwochs, können die Teilnehmenden verschiedene Lernangebote nutzen. Das Programm umfasst Aufgabenhilfe, Prüfungsvorbereitungen, Lernstrategien und die Organisation des Schulmaterials.

Im Laufe des Jahres gab es 7 Eintritte und 12 Austritte. Die durchschnittliche Programmdauer betrug 16,6 Monate, was auf die engagierte und nachhaltige Betreuung der Teilnehmenden hinweist.

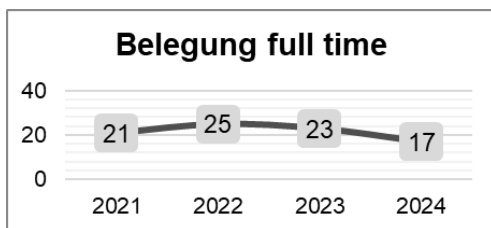
Besonders hervorzuheben ist die durchschnittliche Belegung von 13,2 Teilnehmenden. Diese Zahl ermöglicht es uns, eine individuelle Betreuung sicherzustellen, wodurch die spezifischen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler noch besser adressiert werden können. Sie kommen stets freudestrahlend in unser Programm und berichten voller Enthusiasmus von ihren Erlebnissen in der Schule. Sie erzählen von ihren Lehrerinnen und Lehrern, zeigen stolz ihre Zeichnungen und sprechen begeistert über geometrische Aufgaben, Rechnungen und Lückentexte. Diese gemeinsame Lern- und Erlebniskultur fördert nicht nur das Verständnis, sondern auch die Freude am Lernen und die Motivation, sich neuen Herausforderungen zu stellen.



Da immer mehr Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler am Mittwochnachmittag Schulunterricht haben, können sie unser Angebot nicht mehr nutzen. Dies führt zu einem kontinuierlichen Anstieg des Anteils an Primarschülerinnen und Primarschülern. Aktuell gehören lediglich drei von insgesamt 23 Teilnehmenden der Oberstufe an.

Die Begleitung der Schülerinnen und Schüler übernahmen ab August 2024 ein ausgebildeter Sozialarbeiter, eine Studierende der Sozialen Arbeit sowie eine ehrenamtliche Lehrperson, die uns befristet bis Ende 2024 unterstützte. Es war uns bereits seit einiger Zeit klar, dass eine Weiterführung des Programms nicht möglich sein würde, falls wir keine weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitenden finden. Trotz Stellenausschreibungen blieben unsere Bemühungen erfolglos. Ohne freiwillige Mitarbeitende und ohne finanzielle Beteiligung durch die öffentliche Hand sehen wir uns leider gezwungen das Programm per 31. Januar 2025 einzustellen.

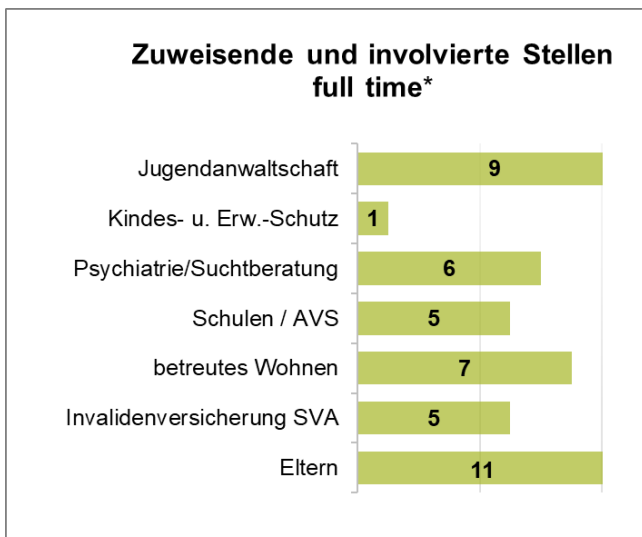
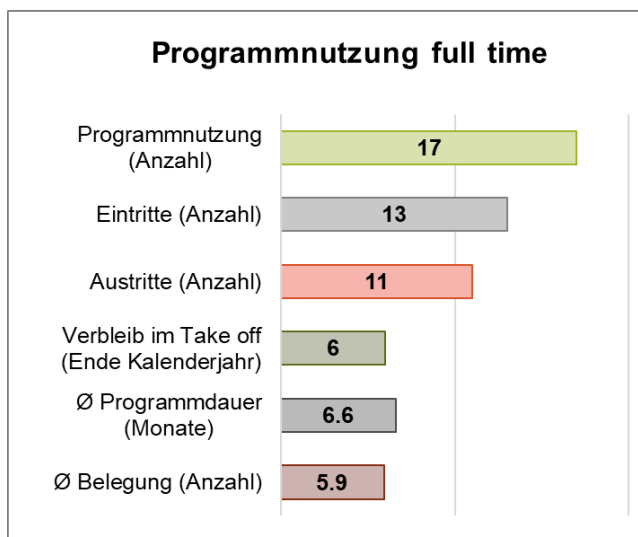
4 full time – Tagesstrukturprogramm für 14 bis 18-Jährige



Im Rahmen der pädagogischen Tagesstruktur erweiterten 17 Jugendliche im full time-Programm ihre Sozial-, Selbst- und Fachkompetenzen, um anschliessend wieder im Bildungsprozess Fuss fassen zu können. Die Schwerpunkte liegen auf schulischer Weiterbildung, Laufbahnplanung und Arbeitsagogik. In den wöchentlich stattfindenden Workshops

werden Themen wie Konfliktbewältigung, Stressregulation, Suchtprävention, gesunder Lebensstil und der Umgang mit sozialen Medien behandelt. Eine familiäre Atmosphäre ist uns wichtig, daher gehören gemeinsames Kochen, Mittagessen, Gruppenaktivitäten und Sozialeinsätze zum Programm.

Es zeichnet sich eine deutliche Tendenz ab, dass Jugendliche etwas mehr Zeit benötigen, um ihre Ziele zu erreichen. Die durchschnittliche Programmdauer lag im Jahr 2024 bei 6,6 Monaten. In den letzten zehn Jahren wurde drei Mal die Marke von 5,4 Monaten erreicht. Ansonsten lag sie durchschnittlich bei 4,5 Monaten. Dennoch bleibt eine Dauer von 6,6 Monaten im akzeptablen Rahmen. Entscheidend sind die Ergebnisse, die in diesem Zeitrahmen erzielt werden können. Die durchschnittliche Belegung lag bei 5,9 Teilnehmenden.



Bei 9 von 17 Jugendlichen war die Jugendanwaltschaft massgeblich an der Massnahme beteiligt. Zudem hat das Amt für Volksschulen (AVS) im Berichtsjahr dem Take off fünf Schülerinnen und Schüler anvertraut, die bei uns bemerkenswerte Fortschritte erzielten. Weitere Stellen waren involviert. Dies waren die KESB, betreutes Wohnen, die SVA und Eltern.

**Mehrfachnennungen sind möglich! Gegenüber anderen Jahren wurden die zuweisenden- und involvierten Stellen zusammengefasst und die Zahlen beziehen sich auf alle Programmteilnehmenden im Berichtsjahr.*

Die Anschlusslösungen unserer Teilnehmenden gliederten sich wie folgt:

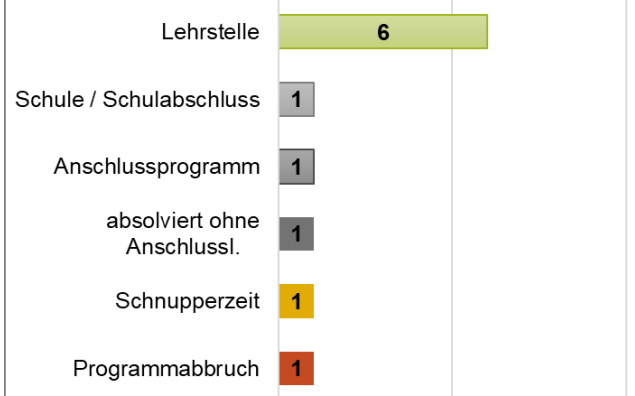
Lehrstellen, Schule und Programme:

- Heizungspraktiker/in EBA (3)
- Lehrstelle FABE EFZ
- Assistent/in Gesundheit u. Soziales EBA
- Koch/Köchin Praktische Ausbildung
- Waldschule Pfeffingen
- Anderes Programm

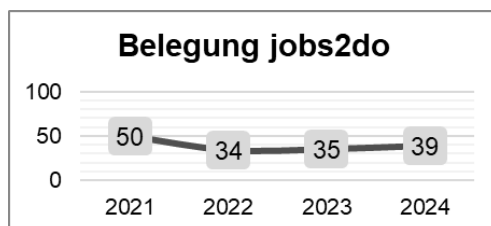
Zusätzliche Informationen

- Schnupperzeit absolviert: 1 Teilnehmender
- Programmbeendigung ohne Anschlusslösung: 1 Teilnehmender
- Programmabbruch wegen Suchtproblematik und Motivationslosigkeit: 1 Teilnehmender

Anschlusslösungen full time



5 jobs2do – Coaching und Praktika für 18 bis 28-Jährige

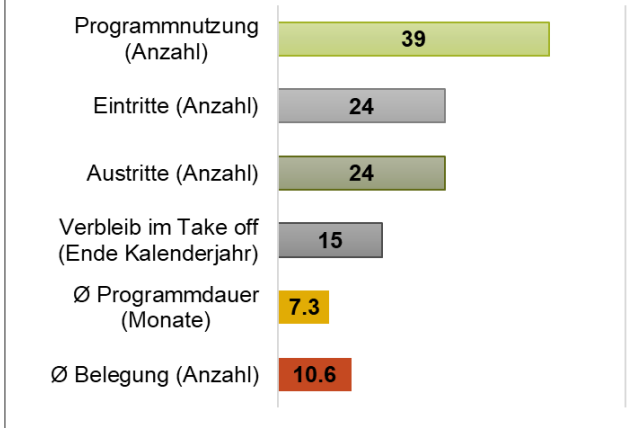


39 junge Erwachsene nutzten das Programm Take off jobs2do, welches zum Ziel hat, sie auf ihrem Weg zur Lehrstelle zu begleiten. Dies umfasst eine Interessens- und Potenzialabklärung sowie die gezielte Vorbereitung auf die Berufsausbildung.

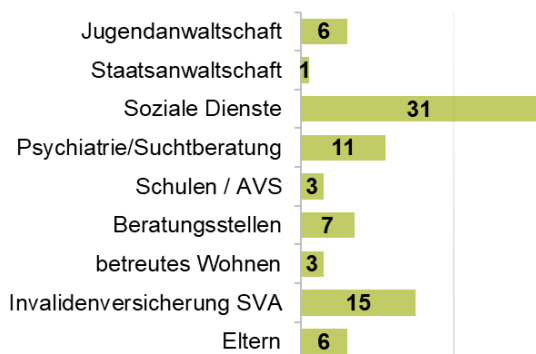
Die Schwerpunkte des Programms liegen daher in den Bereichen Coaching, schulische Bildung und der Absolvierung verschiedener Praktika.

Die Programmdauer lag mit 7,3 Monaten im langjährigen Mittel. Die durchschnittliche Belegung von 10,6 Teilnehmenden war im Vergleich zu den letzten 10 Jahren etwas niedriger ausgefallen.

Programmnutzung jobs2do



Zuweisende und involvierte Stellen jobs2do*



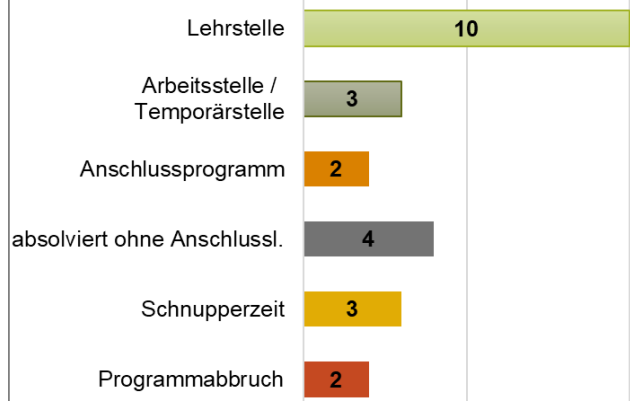
Das Diagramm zeigt, dass die Gemeinde-Sozialdienste mit 31 Jugendlichen die am häufigsten involvierte oder zuweisende Stelle im Programm jobs2do sind. Die Jugendanwaltschaft (JUGA) ist mit sechs Jugendlichen beteiligt, wobei sie meist als zuweisende Stelle und seltener als involvierte Partei auftritt. Weitere zentrale Stellen sind die Invalidenversicherung SVA (15 Jugendliche) und die Psychiatrie/Suchtberatung (11 Jugendliche). Andere Akteure wie Beratungsstellen, betreutes Wohnen oder Eltern spielen eine kleinere Rolle, während die Staatsanwaltschaft mit nur einem Jugendlichen die geringste Beteiligung aufweist.

**Mehrfachnennungen sind möglich! Gegenüber anderen Jahren wurden die zuweisenden- und involvierten Stellen zusammengefasst und die Zahlen beziehen sich auf alle Programmteilnehmenden im Berichtsjahr.*

Die **Anschlusslösungen** unserer Teilnehmenden im Take off jobs2do sahen folgendermassen aus:

- Detailhandelsfachmann/-frau EFZ (2x)
- Kaufmann/-frau EFZ
- Sanitärinstallateur/in EFZ
- Mediamatiker/in EFZ
- Logistiker/in EFZ, Fachrichtung Distribution
- Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ
- Hauswirtschaftspraktiker/in EBA
- Hauswirtschaftspraktiker/in INSOS
- Sozialjahr
- Durchdiener im Schweizer Militär
- Festanstellung Brautmodegeschäft
- Temporäre Anstellung als Allrounder
- Diverse Anschlussprogramme wie Praktika in Brocki und Arbeitsintegration (2)

Anschlusslösungen jobs2do

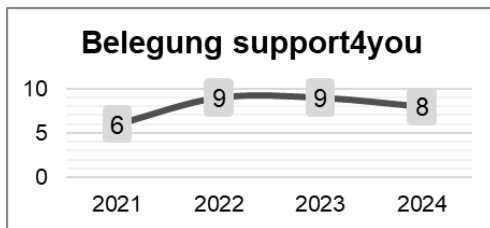


Im Berichtsjahr begleiteten wir auch vermehrt Jugendliche, die grosse Schwierigkeiten hatten, an ihren beruflichen Zielen zu arbeiten. Die Ursachen waren vielfältig und lagen unter anderem in Suchtproblematiken (wie Gaming und Substanzenkonsum) sowie psychischen Herausforderungen. Auch wenn das hochgesteckte Ziel eines Lehrbeginns nicht erreicht wurde, konnten wir den jungen Menschen dennoch wertvolle Impulse mit auf den Weg geben – in der Hoffnung, dass die gesetzte Saat zu einem späteren Zeitpunkt Früchte trägt.

Weitere Kennzahlen:

- Das Durchschnittsalter lag bei 23,2 Jahren.
- Von 39 Jugendlichen haben 28 einen Migrationshintergrund und kamen aus 19 Ländern: Italien, Somalia, Polen, Guinea, Eritrea, Portugal, Kosovo, Türkei, Kongo, Elfenbeinküste, Jamaika, Sri Lanka, Serbien, Ukraine, Syrien, Afghanistan, Burkina Faso, Nigeria, Brasilien.

6 support4you – Job-Coaching für Lernende in Beruf und Schule

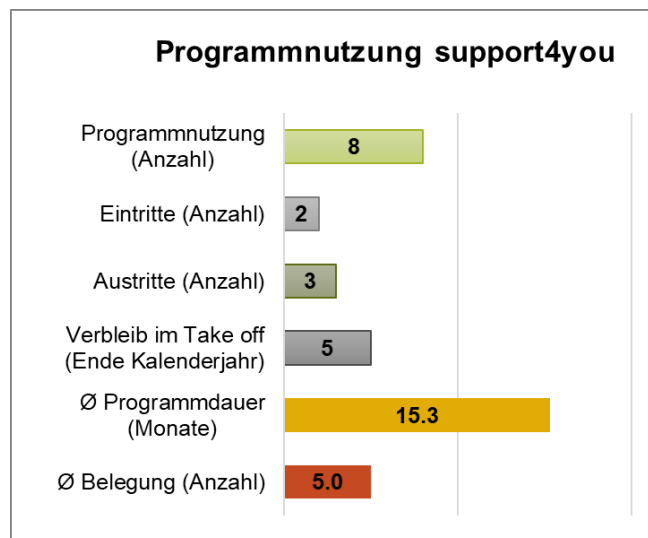


Support4you richtet sich speziell an Absolventinnen und Absolventen der Programme full time und jobs2do, um einen möglichst reibungslosen Übergang in die Berufsausbildung sicherzustellen und die Nachhaltigkeit der gefundenen Anschlusslösungen zu gewährleisten. Die individuelle Begleitung durch den vertrauten Coach ist ein zentraler Bestandteil des Programms. Alle zwei Wochen findet ein Einzelcoaching statt, das allen Beteiligten zusätzliche Sicherheit bietet: dem Lehrbetrieb, den Lernenden, den Lehrpersonen sowie den zuweisenden Stellen.

Das Programm wurde von acht Teilnehmenden genutzt, wobei die durchschnittliche Programmdauer im Berichtsjahr sich von 11,1 Monaten im Jahr 2023 auf 15,3 Monate im Berichtsjahr erhöhte.

In folgenden Berufen wurden die jungen Erwachsenen begleitet, wobei eine lernende Person ihre Berufslehre aus persönlichen Gründen aufgab:

- Detailhandelsfachmann/-frau EFZ (2x)
- Kaufmann/-frau EFZ
- Maler/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Fachfrau/-mann Betreuung EFZ
- Detailhandelsassistent/in EBA
- Coiffeur/-euse EBA inkl. bestandene Lehrabschlussprüfung



7 Ausblick und Ziele 2025

Mit der Übergabe der Leitung des Take off im Januar 2025 beginnt eine neue Ära für unser Angebot. Die Ziele für das Jahr 2025 sind klar formuliert und sollen die Weiterentwicklung der Einrichtung sichern:

- **Einstellung des light-Programms per 31. Januar 2025:** Wie bereits im Kapitel drei erwähnt, muss das Programm light aus Ressourcengründen eingestellt werden. Zehn Schülerinnen und Schüler von Pratteln müssen sich nun eine andere Form der Hausaufgabenhilfe mit der Unterstützung der Prattler Schulen organisieren.
- **Agiles Team als Zukunftsmodell:** Mit der Übergabe der Leitung an ein rollenbasiertes Leitungsteam legen wir den Fokus auf Flexibilität, Eigenverantwortung und eine stärkere Einbindung der Mitarbeitenden in Entscheidungsprozesse. Agiles Arbeiten bedeutet, dass die Teammitglieder in flachen Hierarchien eng zusammenarbeiten, ihre Stärken ideal einbringen können, schnelle Anpassungen an Veränderungen möglich sind und die gemeinsame Zielerreichung stets im Vordergrund steht. Dies erfordert eine Kultur des Vertrauens, des kontinuierlichen Lernens und der offenen Kommunikation – Grundlagen, die in unserem Team bereits heute stark verankert sind.

- **Erneuerung des Leistungsauftrages mit dem Kanton Baselland für die Jahre 2026-2029:** Da der aktuelle Vertrag Ende 2025 ausläuft, muss im Laufe des Jahres eine neue vierjährige Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Landschaft ausgehandelt werden. Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass die neue Vereinbarung die Kosten für das immer aufwendigere Klientel sowie die inflationsbedingten Lohnanpassungen in den vergangenen Jahren angemessen berücksichtigt.
- **Sicherung der Qualität:** Die bewährten Strukturen und Prozesse des Take off bleiben erhalten und werden stetig weiterentwickelt. Die Stiftung Jugendsozialwerk unterstützt diesen Prozess aktiv durch ihre Geschäftsleitung, den Geschäftsführer sowie die Geschäftsstelle.
- **Netzwerkpflege und Kooperation:** Der Austausch mit unseren Partnern bleibt eine zentrale Aufgabe. Ziel ist es, diese Kooperationen zu intensivieren, um Synergien zu schaffen und junge Menschen noch gezielter zu fördern.

Mit diesen Zielen ist das Take off bestens gerüstet, um auch in Zukunft ein Ort der Chancen und Perspektiven zu bleiben.

8 Persönliches Schlusswort und Dank

Nach 16 Jahren als Leiter des Take off endet am 31. Januar 2025 eine prägende und bereichernde Zeit in meinem Berufsleben. Seit März 2009 durfte ich das Take off aufbauen, entwickeln und begleiten. In diesen Jahren haben wir gemeinsam die Welt der jungen Menschen, die zu uns kamen, oft auf den Kopf gestellt: Wir haben sie mit Liebe umhüllt, sie gefördert, ihnen Perspektiven gegeben und Mut zugesprochen. Dieses Engagement hat ihre Leben verändert – und auch meines.

Ich durfte mit einem grandiosen Team zusammenarbeiten, das meine Vision stets mitgetragen hat. Ihr seid nicht nur Leistungsträger, sondern Herzstück dieser Einrichtung. Euer Engagement, eure Kreativität und euer unermüdlicher Einsatz haben das Take off zu dem gemacht, was es heute ist: ein Ort der Hoffnung, des Wachstums und der Chancen.

Mit der geplanten agilen Teamstruktur sehe ich das Take off in besten Händen. Diese Arbeitsweise, die auf Eigenverantwortung und Flexibilität setzt, wird euch noch mehr Möglichkeiten geben, eure Stärken einzubringen und kreativ auf die Bedürfnisse der jungen Menschen zu reagieren. Die Strukturen der Stiftung Jugendsozialwerk bieten dafür eine solide Basis und die nötige Unterstützung.

Mein Dank gilt zudem unseren zahlreichen Partnern: Vorab der Jugendanwaltschaft, welche stets partnerschaftlich und auf Augenhöhe agierte. Es war und bleibt eine befruchtende Zusammenarbeit. Auch den Vertretern der Sozialdienste, der Schulen, der Unternehmen und ganz besonders den internen Betrieben der Stiftung Jugendsozialwerk möchte ich danken. Eure Zusammenarbeit war unverzichtbar für den Erfolg unserer Arbeit und das Wohlergehen der jungen Menschen, die wir begleiten durften.

Mit grosser Dankbarkeit und Vorfreude auf die Zukunft des Take off verabschiede ich mich als Leiter und übergebe das Zepter an die nächste Generation. Ich bin überzeugt, dass das Take off weiterhin ein Leuchtturm in der Jugendsozialarbeit bleibt.

Herzlichen Dank!

Pratteln, 31. Januar 2024

Andreas Zbinden

9 Anhang: Revisionsbericht TRUVAG / Abrechnung 2023/2024

Hinweis der Redaktion: Dieser Anhang wird erst im März 2025 nach der Revision eingefügt.